

***„Natürlich mobil – sozial unterwegs“
Für die Beibehaltung des Autofreien B 27 Sonntages***

Protestnote an AOK sowie an Stadt- und Landkreisverwaltung in Heilbronn

Sehr geehrte Frau Lierheimer, sehr geehrte Herren Mergel und Piepenburg

Mit Enttäuschung und Wut haben wir am 26.1.18 der Zeitung entnommen, dass die traditionsreiche Fahrradveranstaltung von Ihnen liquidiert werden soll. Erst am Vortag hat unser Ortsverband nördlicher Landkreis wegen den guten Erfahrungen, die wir in 2017 gemacht haben den Termin aufgenommen in unser Jahresprogramm 2018. Der Autofreie „AOK Sonntag“ auf der B 27 hat tausende Menschen mobilisiert, vom schnellen Radrennfahrer, bis hin zur gemütlichen Familiencrew, zu Fuß und auf Rädern, aber ökologisch und der Gesundheit dienend.

Wir halten den „AOK Sonntag“ vielleicht für überflüssig, nicht aber den Autofreien B 27 Tag! Deshalb fordern wir Sie auf, ihre Entscheidung in der Sache zu überdenken und zu revidieren. Der Autofreie B 27 Tag ist es wert, fortgesetzt zu werden, am liebsten in der bisherigen traditionellen und eingespielten Version.

Falls dies wegen einzelnen Kooperationspartnern nicht möglich ist, sollen Alternativen geprüft werden. Warum soll eine bisher stark „automobillastige“ Krankenkasse mit Sitz in Neckarsulm nicht mal über ihren Schatten springen und einen solchen Event sponsern, wenn der AOK die Förderung des Breiten- und Familiensports zu teuer wird? Wenn die Stadt Heilbronn solche Veranstaltungen wegen Buga oder anderen Gründen nicht mehr unterstützt, warum beginnen wir dann nicht vor den Toren der Stadt der Krämerseelen? Mit dem Fahrradmuseum in Neckarsulm haben wir eine tolle Ausgangs- und Startoption.

Neckarsulm – Mosbach, und der dazwischen liegende ländliche Raum hat vielleicht tatsächlich den größeren Nutzen von einem solchen Event. Warum sollen die beiden Mittelzentren nicht Kreisgrenzen übergreifend aus eigener Kraft Festhalten am Autofreien Sonntag, für die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sehr geehrter Herr Piepenburg, wir setzen auf Sie und ihr qualifiziertes Team aus Radfahrern im Landratsamt, vor allem auch wenn es um einen Plan B ohne AOK und Stadt gehen sollte. Als neues Motto schlagen wir dann gerne (natürlich kostenfrei) vor:

***„Natürlich mobil – sozial unterwegs – auf der B 27
zwischen Neckarsulm und Mosbach“***

Mit rad(t)freundlichen Grüßen

Für den Ortsverband nördlicher Landkreis der LINKEN

Elke Crippen (Neckarsulm), Johannes Müllerschön (Offenau), Kerstin Steiner (Gundelsheim)